

Kontakt Michael Patrick Zeiner  
Telefon +49 69 6603-1160  
Telefax +49 69 6603-2160  
E-Mail michael.zeiner@vdma.org  
Datum 04.12.2017

## Maschinenhaus-Transferprojekt startet an der BCI

- Die Auftaktveranstaltung des Maschinenhaus-Transferprojekts findet an der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen der TU Dortmund am 04. Dezember 2017 statt.
- Die Fakultät BCI will die Studienganglayouts der Bachelorstudiengänge Bio- und Chemieingenieurwesen neugestalten und stärker zukunftsorientiert ausrichten.



**Frankfurt am Main/Dortmund, 04. Dezember 2017** – Im Jahr 2007 hat die Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen der TU Dortmund ihre Diplomstudiengänge auf das damals neue Bachelor-Master-System umgestellt. Nach nunmehr zehn Jahren sollen diese evaluiert und neu positioniert werden: wie sind die Studiengänge inhaltlich, strukturell und organisatorisch ausgerichtet? Welche spezifischen Stärken und Schwächen weisen die Studiengänge sowie deren Absolventinnen und Absolventen auf? Und an welchen Stellschrauben besteht Änderungsbedarf?

An diesen Leitfragen richtet sich das Transferprojekt aus, das die Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen im Rahmen der Maschinenhaus-Initiative des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) durchführt. Die Projektverantwortlichen des VDMA und des HIS-Institut für Hochschulentwicklung (HIS-HE) haben bereits mehr als 50 Hochschul-Transferprojekte begleitet. Sie können daher die Studiengangsverantwortlichen gezielt mit ihrer Expertise zur ingenieurwissenschaftlichen Lehre und zu Fragen der Didaktik und des Qualitätsmanagements unterstützen.

Das Ziel der Fakultät BCI: die Studienganglayouts der Bachelorstudiengänge Bio- und Chemieingenieurwesen neu zu gestalten und damit verstärkt zukunftsorientiert auszurichten. Damit trägt das Transferprojekt zur regelmäßigen Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in Lehre und Studium an der TU Dortmund bei.

„Wir werden die Diskussion darüber an der Fakultät breit führen, aber wir wollen auch Impulse von außen aufnehmen, von den Alumni, aus der Industrie und natürlich auch von unseren Fachverbänden wie dem VDMA“, meint der Studiendekan Prof. Dr.-Ing. Norbert Kockmann.

„In Gesprächsrunden mit Lehrenden, Studierenden und den Studiengangverantwortlichen spiegeln wir der Fakultät in einem ersten Schritt, an welchen Stellen sie ansetzen kann“, erläutert Michael Patrick Zeiner, Referent für Bildungspolitik beim VDMA, das bewährte Vorgehen im Maschinenhaus-Transferprojekt. „Wesentlich ist dann eine Unterstützung bei der gezielten Entwicklung von Verbesserungen – nicht zuletzt auch durch die Vermittlung von good practices aus dem Erfahrungsschatz, der im Maschinenhaus zusammengetragen wurde. So wollen wir den Studienabbruchquoten von bis zu 45 Prozent in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen entgegenwirken und ein qualitativ hochwertiges Ingenieurstudium sicherstellen.“ Alle Beteiligten sind auf die Zusammenarbeit gespannt: das Projekt an der Fakultät BCI wird in dieser Form zum ersten Mal an der TU Dortmund durchgeführt. Im Frühjahr 2018 wird eine Bilanz des gemeinsamen Transferprojektes gezogen.

## **Hintergrund-Informationen:**

### **Über das Maschinenhaus – die VDMA-Initiative für Studienerfolg**

Das „Maschinenhaus“ als Campus für Ingenieurinnen und Ingenieure ist die VDMA-Initiative für mehr Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften. Damit soll den Studienabbruchquoten von bis zu 45 Prozent in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen entgegengewirkt werden und ein qualitativ hochwertiges Ingenieurstudium sichergestellt werden. Auf der Basis von sechs wissenschaftlichen Studien und Umfragen unterstützt der VDMA seit 2013 Hochschulen bei der Verbesserung der Lehre. In aktuell 50 laufenden oder bereits abgeschlossenen Transferprojekten im gesamten Bundesgebiet gelangt die Theorie in die Praxis und in individuellen Workshops wird der Status quo der Lehre analysiert und neue Maßnahmen konzipiert. Eine Toolbox sammelt die erfolgversprechendsten Maßnahmen, Indikatoren und Instrumente und bereitet diese für den Praxiseinsatz auf. Im „Erfahrungsaustausch (ERFA) Maschinenhaus“ kommen Fachleute von Hochschulen bis zu drei Mal jährlich zusammen, um über aktuelle Fragen rund um das Thema Lehre und Qualitätsmanagement zu diskutieren. Der Projektbaustein „Rahmenbedingungen“ analysiert politische Handlungsmöglichkeiten für das Erreichen von mehr Studienerfolg. Im Mai 2017 wurde zum dritten Mal der mit insgesamt 165.000 Euro dotierte VDMA-Hochschulpreis „Bestes Maschinenhaus 2017“ verliehen.

<http://www.vdma.org/maschinenhaus>

### **Über die TU Dortmund**

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.200 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge, darunter klassische ebenso wie innovative Fächer, einige einzigartige Angebote und eine breit aufgestellte Lehrerbildung für alle Schulformen. Die verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen eint ein universitärer Geist, in dem Interdisziplinarität und Interaktion, Kommunikation und Kooperation gelebt werden. Dadurch sind technologische Innovation, Methoden- und Erkenntnisfortschritt an der TU Dortmund geradezu programmiert.

### **Rückfragen zur Initiative des VDMA:**

#### **Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e.V.**

Michael Patrick Zeiner

Telefon: +49 69 6603-1160

E-Mail: michael.zeiner@vdma.org

#### **Ansprechpartnerin an der Hochschule:**

Eva Prost

Referatsleiterin Hochschulkommunikation/Pressesprecherin

Telefon: (+49)231 755-2535

E-Mail: eva.prost@tu-dortmund.de